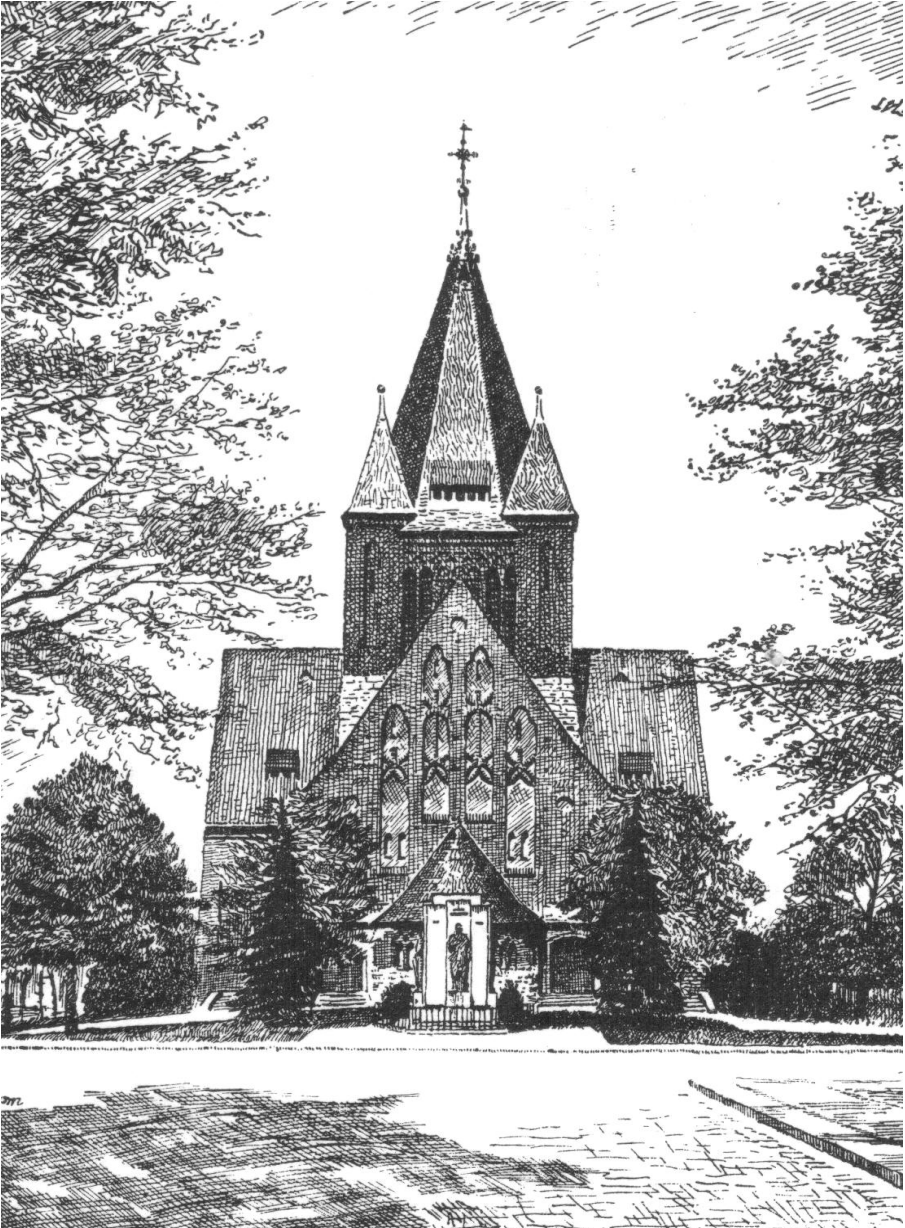


GEMEINDEBRIEF

CHRISTUSKIRCHE BERLIN – OBERSCHÖNEWEIDE

Februar 2012 – März 2012



Jesus Christus spricht: **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**
2.Kor 12,9

Liebe Leserinnen und Leser,
wieder und wieder hat man dem Apostel Paulus Versagen vorgeworfen: Er sei ungeschickt in seiner Rede, hätte keine Ausstrahlung und keine Überzeugungskraft. Was gäbe es dagegen für charismatische Prediger, stark, mitreißend und anrührend! Einmal sagt er seinen Kritikern in Korinthe: Ja, ich bin ein schwacher Mensch, bestimmt können andere besser reden. Aber ich lebe aus einer anderen Kraft. Ich lebe aus Christus. Er bestärkt mich und sagt mir zu: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Dieses tröstliche Christuswort steht als Jahreslosung über dem neuen Jahr 2012. Zunächst: Es geht in unserem Wort nicht darum, die Schwächen oder das Leid von Menschen zu verherrlichen. Es ist kein Aufruf zur Genügsamkeit, auch kein Appell, Leiden und Krankheit demütig hinzunehmen.

Nein, in der Mitte unseres Wortes hören wir von Gottes Gnade und der Kraft seiner Gnade. In der Mitte steht Gottes Zusage für uns Menschen. Dass er mit seiner Gnade kräftig bei uns sein will, dass er sich schenkt und uns orientieren will in diesem Jahr, wie auch immer unser Leben sich anfühlt. Sind wir schwach oder sind wir stark. Er ist nahe. Gottes Gnade ist nicht abhängig von unsere Kräften und unseren Möglichkeiten: Gott schenkt sich souverän und unabhängig. Sein Friede und seine Gnade, sie sind höher als alle unsere Vernunft und alle unsere Kraft.

Ein solches Mut machendes und unterstützendes Wort am Anfang eines neuen Jahres zu hören, das tut gut. Es stellt sich gegen alle Zweifel und alle Fragen, die wir haben. Wir kennen das Schwachsein. Wir kennen den Zweifel an Gottes: Wo ist er? Gerade jetzt brauchte ich ihn, dicht an meiner Seite. Wo war er in meiner Not?

Viele Menschen auch in unserer Gemeinde sind mutlos, fühlen sich allein gelassen. Und fragen: Warum gewinnen wir nicht mehr Menschen für unseren Glauben? Nicht einmal in unseren Familien gelingt es uns! Wo sind die jungen Leute, die übernehmen, was wir über Jahre aufgebaut haben?

In dieser Situation des Zweifels und der Mutlosigkeit, bekommen wir zugesagt: Alles, was ihr braucht, das ist euch gegeben. Mehr als die Kraft Gottes braucht ihr nicht und sie genügt in jedem Fall. Geht eure Wege, sein Licht leuchtet für euch.

Gottes ermutigende Zusage kommt in einem Wort zu uns: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Sie kommt in diesem Christuswort zu uns, leise und werbend. Sie will von uns bedacht und getragen werden. Will in

mir bewegt und angenommen sein. Gottes Zusage will in uns wachsen und werden. Wird mächtig im Schwachen, dann trägt sie das Schwache. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Ein Wort für ein ganzes Jahr. Möchte es Sie 2012 bewegen, in Ihnen wachsen und Sie ermutigen.
Das wünscht von Herzen Ihre Annette Schwer.

05. Februar 2012 Septuagesimae	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl 10:00 Uhr, Kirche	Pfn. Schwer
12. Februar 2012 Sexagesimae	Predigtgottesdienst mit Chormusik 10:00 Uhr, Kirche	Pf. Adomat
19. Februar 2012 Estomihi	Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee 10:00 Uhr, Kirche	Pfn. Schwer
26. Februar 2012 Invokavit	Predigtgottesdienst 10:00 Uhr, Kirche	H. Böttcher
02. März 2012 Weltgebetstag	Ökumenischer Gottesdienst 19:00 Uhr, Ev.-method. Kirche, Helmholtzstraße	
04. März 2011 Reminiscere	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl 10:00 Uhr, Kirche	Pfn. Schwer
11. März 2012 Okuli	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene 10:00 Uhr, Kirche	Pfn. Schwer/Kita-Team
18. März 2012 Lätare	Predigtgottesdienst 10:00 Uhr, Kirche	Pf. Adomat
25. März 2012 Judika	Predigtgottesdienst 10:00 Uhr, Kirche	H. Böttcher
01. April 2012 Palmarum	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee 10:00 Uhr, Kirche	Pfn. Schwer

Hausgottesdienste in St. Konrad

Am **23. Februar** und am **22. März 2012**, jeweils **um 16:00 Uhr** im Raum „Miteinander“, im Pflegeheim.

Der Kindergottesdienste mit den Kindern der Kita

finden am **05. und 23. Februar um 09:30 Uhr** in unserer Kita statt. Eltern und Kinder aus der Gemeinde und aus der Nachbarschaft sind herzlich eingeladen.

KIRCHGELD

Liebe Gemeinde,
zunächst sei allen gedankt, die im Jahr 2011 unsere Arbeit mit dem freiwilligen Kirchgeld unterstützt haben. Mit Ihrer Hilfe sind wir gut durchs Jahr gekommen. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte ist: Das Kirchgeld ist in den letzten 4 Jahren um die Hälfte zurückgegangen. Im vergangenen Jahr haben wir etwa 2.400 € eingenommen. Ökologisch sinnvolle Anschaffungen, z.B. der Kauf eines neuen Kopierers, waren so nicht möglich.

Wen wollen wir ansprechen? Wir wenden uns mit dieser Bitte an die vielen Menschen in unserer Gemeinde, die zwar Gemeindeglieder sind, aber keine Kirchensteuer zahlen: Das sind Menschen mit kleinem Einkommen, Arbeitslose und Rentner, die wenig Geld zur Verfügung haben, aber vielleicht doch diese oder jene Aktion in der Gemeinde unterstützen wollen. Nur 1/3 der Mitglieder unserer Landeskirche zahlen Kirchensteuer, die anderen 2/3 nicht. Damit wird deutlich, wie sehr wir als Gemeinde auf Ihre freiwillige Spende angewiesen sind.

Über die Höhe des Kirchgeldes und wie Sie zahlen, ob einmal im Jahr oder monatlich, ob per Überweisung oder in unserem Gemeindebüro - darüber entscheiden Sie selbst. Auch kleine Beträge sind immer willkommen. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Wenn Sie per Überweisung bezahlen, bitten wir Sie, das Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto der Ev. Darlehensgenossenschaft einzuzahlen. BLZ 100 602 37, Kontonummer: 160 520.

Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin Südost“ und als Spendenzweck „Oberschöneweide“ an. Und dazu das Projekt, das sie unterstützen wollen.

Der Vorteil des Freiwilligen Kirchgeldes gegenüber der Kirchensteuer ist, dass Sie selbst entscheiden können, welche Projekte oder Arbeitsbereiche der Gemeinde sie unterstützen wollen. Im nächsten Jahr werden wir unsere Altarstufen sanieren lassen müssen, hoffen, die weißen Antependien, die textilen Behänge für Altar und Pult, in Auftrag geben zu können. Christenlehrekinder brauchen Unterstützung für Ferienfahrten, Familien, um bei Freizeiten dabei sein zu können. Die Gemeinde fördert die Arbeit der Christlichen Pfadfinder im Gemeindehaus.

Aber es geht nicht nur um diese besonderen Aufgaben. Unsere Spenden und Kollekten, aus denen wir ja die täglichen Aufgaben der Gemeinde finanzieren, sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Für jede Auflage unseres Gemeindebriefes z. B. zahlen wir 220 € Druckkosten, wollen den Brief aber weiterhin kostenlos abgeben. Auch dafür könnte Ihr Kirchgeld eingesetzt werden. Verschicken können wir in Zukunft den Gemeindebrief nur noch bei Zahlung des Portos.

Wir danken für alle Spenden im vergangenen Jahr und bitten, dass Sie uns treu bleiben und wir alle zusammen für eine lebendige Gemeinde sorgen. Herzliche Grüße im Namen des Gemeindekirchenrates, Ihre Annette Schwer.

Wir danken für Ihre Spenden 2011:

Kollekten:	2.450 €
Kirchgeld:	2.460 €
Sozialdiakonischer Fonds:	3.600 €
Antependien:	1.150 €
Inneneinrichtung:	2.360 €
Turmuhr:	1.270 €.

Vernissage – Fotoausstellung

In der Christuskirche Berlin-Oberschöneweide

Am 10. März 2012 um 18:00 Uhr wird die Ausstellung
„Makrofotografie – Die Natur im Nahbereich“
eröffnet.

Der Hobbyfotograf Lutz Baeyer möchte durch die Art und Weise der Darstellung von kleinen Motiven, wie z.B. Insekten oder Blüten auf die Details aufmerksam machen. Ständig ist er auf der Suche nach Motiven unter dem Motto:

So nah wie möglich,
So interessant wie möglich,
So detailreich wie möglich.

Die Bilder sind in den Müggelheimer Spreewiesen, sowie im heimischen Garten entstanden.

Lutz Baeyer ist 1959 in Berlin geboren. Seit 2009 interessiert er sich hobbymäßig für die Fotografie. Durch einschlägige Fachliteratur wurde sein Interesse an der Makrofotografie geweckt. Auf 2 Ausstellungen zu dieser Thematik kann er bereits zurückschauen.

Musikalische Untermalung mit eigenen Kompositionen: Benjamin Baeyer

Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.
Informiert:



Jahreshauptversammlung
Mo, 06:02.2012 um 18:00 Uhr
im Kirchencafé

Liebe Vereinsmitglieder,
werte Leser des Gemeindebriefes,
Ich lade Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung unseres Vereins ein. Zu dieser Versammlung ist jeder unabhängig von seiner Mitgliedschaft herzlich eingeladen.

Als Tagesordnungspunkte sind geplant.

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Lichtermarkt 2011 (Gast: Frau Artner)
3. Rückblick 2011
4. Bericht aus der Kulturgruppe
5. Ausblick 2012
6. Termine

Sollten Sie Fragen, Wünsche und Anregungen für die Jahreshauptversammlung haben, bitte ich Sie, sich bei Rainer Noak, Tel.: 976 01 417 oder R.Noak@gmx.de zu melden.

Ich möchte Sie an dieser Stelle auch daran erinnern, dass im neuen Jahr wieder die Vereinsbeiträge fällig werden. Viele Mitglieder überweisen ihre Beiträge stets pünktlich oder hinterlegen sie im Büro.

Für diejenigen, die die Bankverbindung des Vereins nicht kennen:
Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.
Kontonummer: 380 933 0000
BLZ.: 100 900 00 Berliner Volksbank

Im Namen des Vereins wünsche ich allen Lesern ein gesundes, friedvolles Jahr 2012.

Rainer Noak (Vereinsvorsitzender)

Männerarbeit in der Kirche – das letzte Abenteuer!

Wann ist man ein Mann? – Fragt schon Herbert Grönemeier in seinem Hit. Mann sein ist heute schwerer denn je. Das was Männer bisher in ihrer Rolle bestätigt hat, ist in den vergangenen Jahren entweder auch den Frauen zu eigen geworden oder schlicht und einfach eins: **verschwunden**. Die Rollenidentität als Ernährer der Familie ist spätestens seit der Wandlung des Arbeitsmarktes nur noch ein Mythos. Männertypische Berufe gibt es nicht mehr.

Kurz: der Mann muss sich neu erfinden.

Das gilt auch für die Rolle des Mannes in der Gemeinde. Kirche und Glauben sind nicht allein Frauensache, sondern gehen alle in der Gemeinde etwas an.

In der heutigen Gesellschaft haftet dem kirchlich engagierten Mann der Ruf des vergeistigten, realitätsfremden Spinners an. Ein Schwächling, der sich nicht der Realität des Turbokapitalismus in Deutschland 2.0 stellen will oder der ihr flieht.

Doch wer so urteilt, kennt die Geschichte der Kirche nicht. Schon immer war es ein Zeichen besonderen Mutes, sich zu seinem Glauben zu bekennen, in der Gemeinde ein Amt zu übernehmen, sich den Aufgaben in der Nachfolge Jesu zu stellen oder die Kirche als Institution mit zu gestalten.

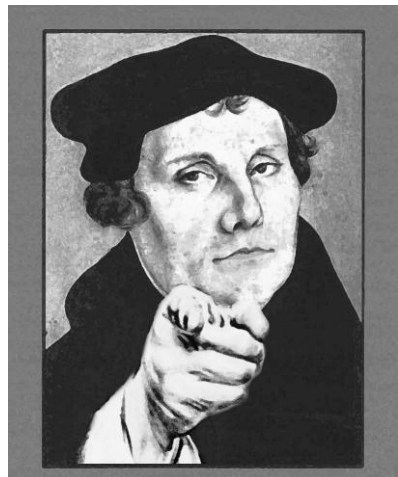
ONKEL MARTIN BRAUCHT DICH!

Wir suchen daher mutige Männer, die sich neu erfinden wollen. Als Mann, als Vater, als Partner, als Gemeindeglied oder die auch nur daran interessiert sind, zu erfahren, was es mit dieser Kirche überhaupt auf sich hat.

Start ist der 23.02.2012 – 19:30Uhr in der Christuskirche, Firlstr. 16 – 12459 Berlin

Kontakt: maenner-osw@web.de oder 0163-1627735 oder 030-5301 24 23.

Wir bieten Euch ein offenes Haus. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 19:30 bis 21:00 – nur für Männer!



ABENTEURER GESUCHT!

Steht auf für Gerechtigkeit

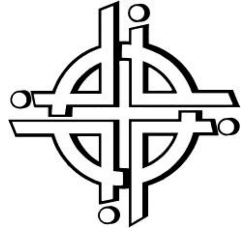


Unter diesem Motto laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2012 ein. Die Lieder und Gebete für den Gottesdienst wurden in diesem Jahr von Frauen aus Malaysia gestaltet. Das Plakat hat die malayische Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese gestaltet; inspiriert von dem alttestamentlichen Bibeltext: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet.

Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“ (Micha 6,8)

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.



Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: **Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.**

Renate Kirsch

*Unser Vorbereitungstreffen auf den Weltgebetstag findet am **14.02.2012 um 18:00 Uhr** in der Kirche statt. Den ökumenischen Gottesdienst feiern wir am **02. März, um 19:00 Uhr**, s.S. 3
Sie sind herzlich eingeladen!*

TERMINE

Eltern-Kind-Gruppe

dienstags 16:30 Uhr Kirche, Taufkapelle

Christenlehre

montags 15:30 Uhr

Neue Kinder sind uns immer herzlich willkommen!

Kontakt: Mathias Liebelt, Tel.: 030 – 67 51 51 52

Konfirmanden

mittwochs 17:00 Uhr Jugendzentrum Johannisthal

1. und 3. Mittwoch im Monat: 2. Konfirmandenjahr

2. und 4. Mittwoch im Monat: 1. Konfirmandenjahr

Kontakt: Pf. Kähler (1. Konfirmandenjahr), Pfn. Schwer (2. Konfirmandenjahr)

Pfadfinder 7 – 15 Jahre

dienstags und freitags, 16:00 – 18:00 Uhr

Kontakt: Oliver Schiller, Tel.: 030 - 81 61 73 45

Kinderflötenkreis

dienstags, ab 14:00 Uhr

Kontakt: Frau Meng, Tel.: 030 - 63 37 42 89, mail: saiko.yoshida@web.de

Singekreis

mittwochs 10:00 Uhr 14-tägig

Kontakt: Martin Fehlandt, Tel.: 030-636 60 12

Männerkreis

donnerstags, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

23.02.2012 19:30 Uhr Kirche-Jugendraum,

Eingang Rückseite d. Kirche

Kontakt: maenner-osw@web.de oder Tel.: 0163-162 77 35

Seniorenkreis:

21.02.2012 15:00 Uhr Weltgebetstag 2012 aus Malaysia, Pfn. Schwer

21.03.2012 15:00 Uhr Starke Frauen der Bibel, Pfn. Nitschke

24.04.2012 15:00 Uhr Geburtstagskaffeetrinken

Wir lesen die Bibel

09.02.2012 18:00 Uhr Kirche-Jugendraum, Pfarrerin Schwer

08.03.2012 18:00 Uhr Kirche-Jugendraum, Pfarrerin Schwer

Besuchsdienstkreis:

24.04.2012 14:00 Uhr Kirche

Februar	31.01.-04.02.: Kinderbibelwoche
März	02.03.: Weltgebetstag 11.03.: Gottesdienst mit der Kita
April	20.-22.04.: Konfirmandenfahrt nach Waldsieversdorf 29.04.: Gottesdienst mit den Christenlehrekindern
Mai	13.05.: Gemeindefest
Juni	03.06.: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 15.06.: Sommerfest der Kita 17.06.: Konfirmation in Baumschulenweg 23.06.-01.07.: Sommerrüste für Kinder
Juli	
August	17.-19.08.: Familienfreizeit Sternhagen
September	15.09.: Putztag 23.09.: Erntedankfest
Oktober	
November	09.11.: Martinsfest 18.11.: Mozartrequiem
Dezember	01.12.: Lichtermarkt 09.12.: Weihnachtsoratorium

Bullerbü und der liebe Gott

Auch wenn heute noch nicht sicher ist, wann Frau Seeger wieder beginnt zu arbeiten, wird sie in diesem Sommer keine Rüstzeit anbieten. Die Ungewissheit des Genesungsverlaufes, der organisatorische Aufwand und der notwendige zeitliche Vorlauf lassen dies nicht zu.

Aus diesem Grund folgende Einladung für die Kinder aus Oberschöneweide: In der ersten Woche der Sommerferien, vom **23.06. bis zum 01.07.2012** wollen wir zusammen nach Heinersdorf, in die Nähe von Fürstenwalde fahren, um dort mit Euch Kindern Rüstzeit zu halten. Auf den Spuren von Pippi Langstrumpf, Karlsson vom Dach, den Kindern aus Bullerbü, Michel aus Lönneberga und anderen Figuren aus den Büchern von Astrid Lindgren wollen wir schauen, was „Bullerbü und der liebe Gott“ miteinander zu tun haben.

Bitte merkt Euch den Termin und wenn ihr Lust habt mitzufahren, gebt doch einfach unter 030 / 67 51 51 52 oder unter

m.liebelt@hoenowerkirche.de Bescheid. Genaueres zu Kosten (ca. 130 bis 150 €, inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und unseren Aktivitäten vor Ort) und Organisatorischem gibt es in einer Einladung in den nächsten Wochen. Wer Probleme hat, die gesamten Kosten zu tragen, melde sich bitte bei mir. An fehlendem Geld werden die gemeinsamen Tage nicht scheitern.

Es grüßt Euch herzlichst, Euer Matthias Liebelt

GESICHTER

Liebe Kinder, Liebe Eltern,
wie viele von Ihnen vielleicht gehört haben, wird Frau Seeger für eine Weile für die Arbeit mit Kindern in Oberschöneweide ausfallen. Meine Name ist Matthias Liebelt und ich wurde angefragt, Frau Seeger für die Zeit ihrer Genesung in der Christenlehre zu vertreten. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Papa einer 4 jährigen Tochter und eines 7 jährigen Sohnes. Seit vielen Jahren bin ich in der ehrenamtlichen und hauptamtlichen kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig. Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften wurde ich 2002 von meiner damaligen Heimatgemeinde in Schwedt/Oder gefragt, ob ich nicht Lust hätte dort in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen zu arbeiten. Während dieser Zeit machte ich neben dem Beruf eine gemeindepädagogische Ausbildung am Pädagogisch-Theologischen-Institut in Brandenburg an der Havel. Seit 2004 bin ich in der Kirchengemeinde Hönow in der Jugendarbeit tätig, seit August 2011 auch für die Arbeit mit Kindern verantwortlich. Mein 2. Studium der Erziehungswissenschaften/Skandinavistik habe ich im September 2011 abgeschlossen. In den Jahren 2004 und 2005 habe ich selber in Oberschöneweide gewohnt, so dass mir die Gegend hier nicht gänzlich fremd ist.

Die bekannten Termine für Christenlehre am Montag um 15.30 Uhr bzw. 16.30 werden wird selbstverständlich nicht ändern.

Die kurze gemeinsame Zeit, die wir haben, werden wir fürs Kennenlernen nutzen; in Hönow haben wir als (Schul)jahresthema für die Christenlehre die Schöpfung gewählt, welches auch in der Gemeinde in Oberschöneweide immer wieder neben den Höhenpunkten im Kirchenjahre in der Christenlehre auftauchen wird.



Ich freue mich Dich und Sie kennenzulernen.

Bis dahin grüßt herzlich
Dein und Ihr Matthias Liebelt

Liebe Gemeindemitglieder,

ich beginne im Februar meinen Dienst als PfarrerIn im Entsendungsdienst. Daher möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Janine Joshi, ich wurde vor 31 Jahren in Finsterwalde geboren und bin dort auch aufgewachsen. Nachdem ich mein theologisches Studium in Berlin und das Vikariat in Bernau erfolgreich beendet habe, werde ich nun hier im Pfarrsprengel Oberspree-West zu 50% die Konfirmanden- und Jugendarbeit übernehmen. Zu 50% bin ich als KreisjugendpfarrerIn beim Kirchenkreis angestellt.



Auf die vielen fruchtbaren Begegnungen und Erfahrungen mit Ihnen bin ich gespannt. Dabei freue ich mich darauf Sie kennenzulernen, mit und von Ihnen zu lernen und die Gemeinden erkunden zu können.

In diesem Sinne möchte ich in Ihre Mitte treten und freue mich auf Zusammenkünfte, Gespräche und eine gute Zeit.

Herzlichst, Ihre Janine Joshi

Wir begrüßen wir Frau Joshi ganz herzlich bei uns. Sie wird im regionalen Familiengottesdienst am 18. März 2012 den Gemeinden vorgestellt (11:00 Uhr in der Bekenntniskirche, Plesser Str. 3-4).

Als Praktikantin für den Zeitraum vom 06. Februar 2012 bis 02.03.2012 möchte ich mich Ihnen gern vorstellen:

Mein Name ist Simone Lippmann, 29 Jahre, wohnhaft in Oberschöneweide. Ich bin stolze Mutter eines 9-jährigen Sohnes und von 1-jährigen Zwillingen. Nach 10 Jahren Berufsweg im Marketingbereich befinde ich mich derzeit im 1. Semester des Studiengangs Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin und möchte anhand dieses Praktikums in erster Linie die Gemeindeglieder motiviert unterstützen und andererseits etwas Erfahrung für den späteren beruflichen Werdegang sammeln. Ich freue mich sehr auf das Kennenlernen der Gemeindemitglieder und die bereichernde Zusammenarbeit.



Herzlichst, Ihre Simone Lippmann

Wir
gratulieren



Halbrunde und runde Geburtstage ab 70 Jahre im Februar und März 2012:

Ida Frieda Wuttig	90 Jahre	12.02.1922
Hildegard Hedwig Klima	90 Jahre	13.02.1922
Elisabeth Hertha Rösner	70 Jahre	14.02.1942
Ursula Annemarie Milde	75 Jahre	01.03.1937
Irmgard Liselotte Gloeckner	104 Jahre	04.03.1908
Margarete Erna Gesper	85 Jahre	05.03.1922
Käthe Annelies Langer	85 Jahre	06.03.1927
Marie Anna Elfriede Polster	75 Jahre	27.03.1937

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen, und laden Sie recht herzlich am 24.04.2012 um 15:00 Uhr zum Geburtstagskaffee in die Kirche ein.

Das Diakonie-Hospiz Lichtenberg sucht Menschen, die sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung engagieren möchten

Das Diakonie-Hospiz Lichtenberg kümmert sich um sterbenskranke Menschen und deren Angehörige zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung oder auch im stationären Hospiz. Es hat sich gezeigt: Wenn jemand einfach da ist, einem zuhört, mit einem redet, spazieren geht, einem vorliest oder kleine Hilfestellungen übernimmt, dann fällt auch das Abschiednehmen und das Klarkommen mit dem Sterben ein wenig leichter. Einen solchen Dienst erbringen Hospizhelferinnen und -helfer, und dafür werden sie gut vorbereitet und erhalten selbst kontinuierliche Begleitung.

Im Februar und März 2012 beginnen neue, kostenlose Kurse zur Vorbereitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Tätigkeit.

Wer sich für den Kurs interessiert und sich über Hospizarbeit näher informieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden.

Kontakt und weitere Informationen:

Pastor André-Sebastian Zank-Wins (Hospizleitung)

Tel: 54 72-57 00

Imme-Kathrin Bertheau (Sozialarbeit)

Tel: 54 72-57 21



AUFRUF!

4. Schöneweider Frühjahrsputz – Putz´ mit uns die Wuhlheide

Nach dem stetigen Zulauf an Helfern in den letzten Jahren hoffen wir auch dieses Jahr auf eine rege Beteiligung.

Eingeladen sind neben den Mitgliedern unseres Pfadfinderstammes auch in 2012 wieder alle Bürger.

Helfen Sie uns, die Anzahl von 105 Freiwilligen vom letzten Jahr zu toppen! Sprechen Sie Ihre Familien, Freunde, Kollegen & Nachbarn an. Machen Sie Werbung für unsere Aktion im Kindergarten und in der Schule Ihres Kindes. Zusammen gilt es wieder, unseren Volkspark vom angefallenen Müll zu befreien.

Termin der Aktion: **Samstag, 14.04.2012**

Treffpunkt: **09:00 Uhr
vor der Christuskirche, Firlstraße**

Ende: **Gegen 13:00 Uhr, Tanzplatz**

Mehr Infos und Materialien zum Download (Aushänge, Flyer) gibt es auf www.vcp-oberschoeneweide.de.

Anmelden kann man sich unter 81617345 (Oliver) oder putzaktion@vcp-oberschoeneweide.de.

Alle nötigen Materialien werden vor Ort verteilt. Freiwillige aus den letzten Jahren werden gebeten, ihre „Kehrenbürger-Westen“ wieder mitzubringen (falls noch vorhanden). Am Ende der Aktion wird es für jeden Freiwilligen, dank der Kindbühne Wuhlheide, einen kleinen Imbiss geben.

Hilfe für unseren Kindergarten gesucht!

Der Kindergarten unserer Gemeinde sucht zum 1. April 2012 für 8 Stunden pro Woche eine Reinigungskraft. Ihre Aufgabe bestände in der täglichen Reinigung der Flure, Garderoben und des Waschraums.

Bei Interesse, bitte im Kindergarten melden, persönlich oder per Telefon bei der Leiterin der Kita, Frau Benedix (Tel.: 5353015).

Alles aus einer Hand erhalten Sie bei Ihrem Versicherer im Raum der Kirchen:

Matthias Matzke, Agenturleiter
Grumbkowstraße 85 · 13156 Berlin
Telefon (0 30) 40 04 67 99 · Fax 40 04 69 82
E-Mail matthias.matzke@bruderhilfe.de
Internet www.brunderhilfe.de/matthias.matzke



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

- in schweren Stunden an Ihrer Seite -



Peter Meinold
Bestattungen

Alle Bestattungsleistungen.
Vorsorgevereinbarungen

Telefon Tag & Nacht
(030) **53 01 10 10**

Schillerpromenade 6
(Ecke Wilhelminenhofstr.)



Bestattungshaus
VERONIKA RICHTER

Griechische Allee 6 · 12459 Berlin-Oberschöneeweide
Telefax: (030) 5 35 35 78

Tag und Nacht ☎ **(030) 5 37 15 77**

Jahresbericht 2011 VCP Oberschönevide

Das Jahr 2011 war für unseren Stamm ein erlebnisreiches Jahr. Zwar gab es für unsere 22 aktiven Mitglieder kein großes Sommerlager, so wie in den letzten Jahren, dafür verlebten wir als Höhepunkt ein gemeinsames Pfingstlager nahe der Havel in Berlin-Heiligensee. Zusammen mit befreundeten Pfadfindern aus Hamm/Westfalen wurde gewandert, geschwommen, gehajjkt, gekocht und vieles mehr.

Ein großer Erfolg war auch die Durchführung des 3. Schöneweider Frühjahrsputzen. Endlich knackten wir die Grenze von 100 Teilnehmern. Am 09.04.11 widmeten 105 Freiwillige ihren Samstagvormittag der Wuhlheide und trugen insgesamt 78 Müllsäcke und einen ganzen Container voll Sperrmüll zusammen. Auf, dass es in 2012 noch mehr werden!

Zu den gemeinsamen Aktionen in 2011 gehörten auch die Wanderungen zum Schleipfuhl und durch das nördliche Wuhlletal. Als Novum nahm ein Team unseres Stammes im September am Mini-Marathon teil. Dieser 4,2 km-Lauf wird jedes Jahr einen Tag vor dem großen Berlin-Marathon für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Die Anstrengung wurde mit einer Urkunde, einer Medaille und mächtig Stolz auf sich selbst belohnt.

Im Oktober führte uns eine Herbstfreizeit dann nochmal zur St.-Laurentius Kirchengemeinde nach Wendenschloss. Wir verbrachten 3 Tage im Gemeindehaus und brachen unter anderem von dort aus zur Wanderung durch die Kanonen- und Muggelberge auf.

2011 bekamen wir unverhofft doppelte Unterstützung in der Leitung. Erst

Materialwart gesucht

Der Pfadfinder-Stamm Alexander von Humboldt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Materialwart. Aufgaben: Pflege, Reparatur und Inventarisierung des Equipments. Eigene Zeiteinteilung, Unkostenvergütung möglich, Interessenten melden sich unter ☎ 81617345

stieß Johannes Arlt, Pfarrer a.D., zu uns und übernahm die Gruppenleitung der Sippe Minotauren, dann folgte seine Tochter Eva. Sie hat mittlerweile erfolgreich die Leitung der Schlümpfe übernommen, unserer Mädchengruppe. Personell so gut bestückt, blicken wir allesamt optimistisch und erwartungsvoll auf das vor uns liegende Jahr 2012.



Ein Kleiner kommt ganz groß raus

Liebe Kinder,
ihr seid herzlich eingeladen zu eurer Kinderbibelwoche in den Februarferien. Ihr lernt einen kleinen Jungen kennen, der so winzig ist, dass sein Vater ihn bei einer wichtigen Entscheidung übersieht – Gott aber nicht.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Und was aus dem erst werden sollte ...

Vom **30. Januar bis zum 3. Februar** wollen wir gemeinsam mit Kindern aus Mahlsdorf spielen, singen, hören, reden, beten, basteln und vieles mehr. Stattfinden wird unsere gemeinsame Woche im Gemeindehaus an der Mahlsdorfer Kreuzkirche in der Albrecht-Dürer-Straße 35, 12623 Berlin. Auch für ein leckeres Mittagessen wird gesorgt sein. Habt ihr Probleme dort hinzukommen findet ihr gleich in der nächsten Zeile Kontaktmöglichkeiten, um diese zu lösen.



Anmelden könnt ihr euch entweder per Telefon unter 030 / 67 51 51 52 oder per E-Mail an m.liebelt@hoenowerkirche.de

Am **Sonntag, dem 5. Februar** wird in der **Mahlsdorfer Kreuzkirche um 10:00 Uhr** ein Familiengottesdienst zum Thema unserer Tage gefeiert und den kannst du mitgestalten.

Wann: 30.01.-03.02-2011 jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus an der Mahlsdorfer Kreuzkirche,
Albrecht- Dürer-Straße 35, 12623 Berlin

Es grüßen Euch herzlichst
Euer Matthias Liebelt

Gemeindebüro 12459 Berlin-Oberschöneweide, Firlstraße 16
Christiane Matis Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 13:00 Uhr
☎ 030 – 535 31 55 Fax 030 – 535 35 36
eMail: gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de
web: www.ev-kirche-oberschoeneweide.de

Pfarrerin Annette Schwer ☎ 030 – 305 45 43
Pfarrer Werner Alze ☎ 030 – 37 30 17 15
mail: werner.alze@web.de
Otto Jörg Adomat ☎ 030 – 474 40 26
mail: otto.adomat@web.de
Kantor Martin Fehlandt ☎ 030 – 636 60 12
Katechetin Ingard Seeger ☎ 030 – 636 99 28

Kindertagesstätte Marlies Benedix, Leiterin
12459 Berlin, Griechische Allee 59, Garteneingang
Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr ☎ 030 – 535 30 15

Laib & Seele Do 15:30 – 16:30 Uhr
Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb
Lebensmittelausgabe für Bedürftige in der Christuskirche

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto
der Ev. Darlehensgenossenschaft einzuzahlen:
BLZ: 100 602 37, KTO: 160520
Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“ und als Spendenzweck
„Oberschöneweide“ an.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Gemeindegemeinderat der Christuskirche. Die Redaktion ist zu erreichen per Mail: tinaekke@yahoo.de, sowie telefonisch über das Gemeindebüro. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Für die Inhalte der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich! Die Auflage beträgt zur Zeit 600 Stück.



DEMNÄCHST IN DER CHRISTUSKIRCHE

02 / 03 - 2012

Fr. 02.03. – 19:30 Uhr

Krönungsmesse

„Krönungsmesse“ von W.A. Mozart

Aufgeführt von der Chor- und Orchestergemeinschaft der Freien Waldorfschule Berlin-Südost. Rund 90 Musikerinnen und Musiker werden an diesem Abend zu sehen und zu hören sein.

Die Chormitglieder bestehen aus Schülerinnen und Schülern der 6.-13. Klasse. Unter dem Musiklehrer und Chorleiter Iru Mun besteht der Chor seit nunmehr 9 Jahren.

Sa. 10.03. – 18:00 Uhr

Vernissage mit Musik

Eröffnung der Ausstellung *Makrofotografie – Die Natur im Nahbereich*
Von Lutz Baeyer

Musikalische Untermalung mit eigenen Kompositionen: Benjamin Baeyer
Eintritt frei - Spende erbeten

Vorankündigung:

Fr. 06.04. – 15:00 Uhr

Musikalische Andacht zum Karfreitag

Weitere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief und auf den örtlichen Aushängen

Christuskirche Berlin-Oberschöneweide, Firlstraße 16

Verkehrsverbindungen: Tram 27, 63, 67 bis Firlstraße

gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de

www.ev-kirche-oberschoeneweide.de

Büro Di 15-18 + Do 09-13 Uhr